

Medienmitteilung

Bern, 8. April 2014

Letzter Geschäftsbericht von Stadtbauten Bern liegt vor

Stadtbauten Bern hat das Geschäftsjahr 2013 mit einem Gewinn von CHF 18.5 Mio. und baulichen Investitionen von CHF 107 Mio. abgeschlossen. Damit liegt nun der letzte Geschäftsbericht des Unternehmens vor. Bereits seit Januar 2014 sind die über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von StaBe in den städtischen Abteilungen Immobilien Stadt Bern, Hochbau Stadt Bern und Personalamt tätig.

2013 war in jeder Hinsicht ein intensives Jahr für die Mitarbeitenden von Stadtbauten Bern. Das Tagesgeschäft war stark geprägt von der Rückführung in die Stadtverwaltung, welche auf Anfang Jahr erfolgreich umgesetzt wurde. Gleichzeitig war der Einsatz für den Fortschritt der Projekte immens. So wurde beispielsweise die Planung für den Neubau der Volksschule Brünnen abgeschlossen, so dass die neue Abteilung Hochbau Stadt Bern Anfang 2014 den Baustart umsetzen konnte. Im Herbst 2013 wurde für den Feuerwehrstützpunkt Forsthaus West der Rohbau fertiggestellt und Ende Jahr waren die Umbauarbeiten am neuen Entsorgungshof Fellerstrasse praktisch beendet. Seit Februar 2014 läuft der Entsorgungsbetrieb auf Hochtouren.

Diese intensive Bautätigkeit zeigt sich auch im finanziellen Abschluss von Stadtbauten Bern. Die baulichen Investitionen erreichten mit CHF 107 Mio. den höchsten Stand in der Geschichte des Unternehmens. Das Geschäftsjahr wurde mit einem Gewinn von CHF 18.5 Mio. beendet. Zusammen mit dem Gewinnvortrag der Vorjahre kann StaBe der Stadt Bern zum Abschluss insgesamt CHF 38.5 Mio. abliefern. Der Gemeinderat hat den Geschäftsbericht Ende März genehmigt. Mit der finanziellen Berichterstattung sind nun alle Aufgaben von Stadtbauten Bern abgeschlossen.

Der letzte Geschäftsbericht wurde zum Anlass genommen, in Texten und Bildern auf die Tätigkeiten des Unternehmens in den vergangenen elf Jahren zurückzublicken. Sie können den Bericht unter www.bern.ch/mediencenter/medienmitteilungen-stadtbauten-2011-2014 herunterladen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Guy Emmenegger, Tel. 031 356 21 21